

Quelle: Märkische Oderzeitung: 2011-06-24



Mehr als einen Blick Wert: Kerstin Baudis hat die Bushaltestelle an der Schöneicher Dorfaue mit einem Doppel-Kunstwerk versehen. Heinrich Jüttner, Wolfgang Ziegler, Andreas Röthke und Carola Grunwitz begutachten das Werk.

Foto: MOZ/Manja Wilde

## Kunstvoller Bus-Stopp als Blickfang

Schöneiche (mw) Warten ist vertane Zeit. Meistens. An der Buswendeschleife in Schöneiche ist es jetzt facettenreich. Für einen Moment werden Vorbeilende dort Teil des neuen Kunstwerkes an der Haltestelle. Sie spiegeln sich in den Buchstaben des Wortes Zeit. Die Buchstaben stehen über einer Luftaufnahme von Schöneiche. Auf der anderen Seite der Wartestelle sind historische Gebäude des Ortes zu sehen. „Zeitlauf“ steht darüber. Schattenfiguren sitzen davor.

Mittwoch wurde das zwei mal fünf Meter große Kunstwerk angebracht. Entworfen hat es die Schöneicherin Kerstin Baudis. Gestern weihten Bürgermeister Heinrich Jüttner, Carola Grunwitz vom Stadtmarketing und Wolfgang Ziegler von der Bürgerstiftung, die 3000 Euro teure Installation ein. „Dahinter steckt eine Spende“, sagt Ziegler. Eine Schöneicherin hat sie der Bürgerstiftung zukommen lassen. Ein Wettbewerb wurde ausgelobt. Drei Entwürfe gingen ein. Kerstin Baudis erhielt den Zuschlag. Noch fehlt dem Werk der Feinschliff. Die Füße der Wartenden werden demnächst auf den Sockel gemalt.